

# Phönix geht online

Schachgemeinschaft stellt Homepage vor

**GETTORF** „An den Schulen ist Schach schwer im kommen“, hat Bernd Lenz, Vorsitzender der Schachgemeinschaft Phönix Gettorf von 1984 festgestellt. Deshalb macht er sich um die derzeit zehn Köpfe zählende Jugendabteilung auch keine Sorgen. Für die Riege der Erwachsenen hingegen wünscht er sich Verstärkung. Die soll unter anderem über den Internetauftritt gewonnen werden, der seit dem Wochenende geschaltet ist.

15 Mitglieder zwischen 40 und 82 Jahren verzeichnet die Sparte der Erwachsenen. Allerdings sind nicht mehr alle von ihnen aktiv. Mit der Homepage, die Lenz mit dem Schrift- und Jugendwart Volker Haberer und dessen Sohn Janek in den vergangenen drei Wochen entwickelt hat, sollte das Potential, das Gettorf bietet, besser ausgeschöpft werden, erklärt der Vorsitzende. Zum Inhalt gehören die Termine wie Liga-Spiele und die Themenabende, die die Gemeinschaft zu verschiedenen Eröffnungen anbietet. Darunter ist auch das Blitzturnier, das erstmals am 9. Juni, um 19.30 Uhr organisiert wird und bei dem die Spieler jeder nur fünf Minuten Bedenkzeit pro Partie haben sowie das Sommerfest am 30. Juni.

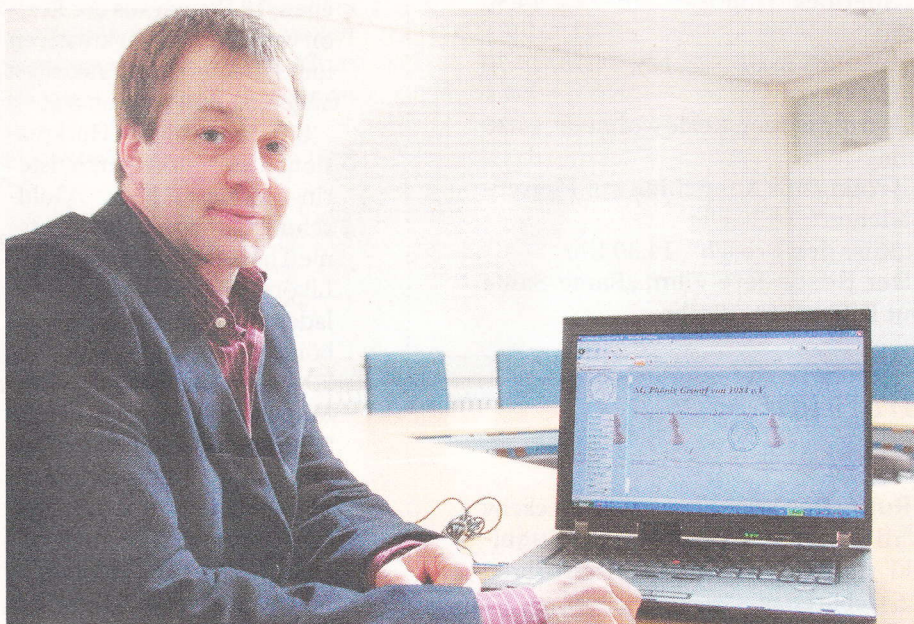
In den aktuellen Mitteilungen erfährt der Besucher etwas über den Wechsel beim Vorsitz, den Bernd Lenz von Leo

Sölken übernommen hat, der das Amt 25 Jahre inne hatte. Unter „Trainings- und Spielbetrieb“ ist etwa das Abschneiden von vier Phönixianern bei der Landesmeisterschaft im Schulschach (der neunte von 50 Plätzen) oder der Sieg von Mirjam Wittorf bei der Landesmeisterschaft im Schnellschach in der Klasse U10 zu finden.

Auch der Geschichte der Gemeinschaft, die aus einer Abteilung des Gettorfer Sport Clubs hervorgegangen ist und dank einer Sonderregelung wie Phönix aus der Asche auferstanden und ihre Position in der Liga behalten konnte, ist ein Kapitel gewidmet. Dort erfährt der Internetnutzer auch von der Wanderschaft der Schachspieler, die sich von ihrer Gründung bis 1991 in privaten Räumen oder Gasthöfen trafen und erst Anfang der 90er Jahre das Vereinsheim im Bürgerpark beziehen konnten.

Außer über die Homepage möchte die Schachgemeinschaft durch Präsentationen beim Rapsblütenfest und beim Gettorfer Herbstspaß sowie durch einen „Tag der offenen Tür“ am 5. September neue Mitspieler interessieren. „Ich hoffe, dass wir danach fünf bis zehn Leute mehr sind“, sagt Lenz. *sum*

[www.phoenix-gettorf.de](http://www.phoenix-gettorf.de)



Die Schachgemeinschaft Phönix präsentiert sich seit dem Wochenende im Internet.SUM